

Laufen/Chieming: Sage und schreibe acht Mannschaften, die allesamt stark einzuschätzen waren, starteten in der letzten Vorrunde der U17 Ruperti-Libella-Hallenmeisterschaften am Sonntagnachmittag in Chieming. Mit dabei die 2. Mannschaft der SG Laufen/Leobendorf, die Optimales erreichte und den Einzug in die Endrunde am 1. Februar schaffte - als Erster.

Die 1. Mannschaft der SG Laufen/Leobendorf schaffte schon im Dezember mit einem souveränen Auftritt in der Vorrunde in Obing den Einzug in das Ruperti-Libella-Finale am 1. Februar 2020 in Fridolfing. Nun zog die 2. Mannschaft der Salzachstädter in der letzten Vorrunde in Chieming nach. Bei starker Konkurrenz ließ die SG kaum Federn und konnte vor allem in den Finalspielen überzeugen.

Ein wenig ersatzgeschwächt hatte man nur sieben Spieler am Sonntagnachmittag in der Schulturnhalle in Chieming zur Verfügung, doch die Mannen um Kapitän Murin Bajgora holten alles aus ihren Körpern und Beinen, um hier das Optimale für die Spielgemeinschaft zu erreichen. Im ersten Gruppenspiel beherrschte man zwei Drittel des Spiels gegen die DJK Nußdorf und lag folgerichtig mit 2:0 in Front. Zum Ende hin kamen einige Unvorsichtigkeiten auf und man kassierte noch einen Gegentreffer. Gegen die SG Inzell/Ruhpolding entwickelte sich das Match ähnlich. Lange lag die SG in Front bevor man eine Minute vor Schluss durch eine erneute Unzulänglichkeit den überraschenden Gegentreffer kassierte. Eine heiße Partie war das Duell mit der SG Palling/Traunwalchen, die schon im Futsal-Wettbewerb des Kreises für Furore sorgen konnte und spielerisch als starke Mannschaft gilt. Hier fielen bis eine Minute vor Schluss Treffer in schneller Folge bis zum 2:1. Den Gruppensieg holte sich die SG Laufen/Leobendorf 2 mit sieben Punkten vor der SG Palling/Traunwalchen mit sechs Punkten. In Gruppe A waren der SBC Traunstein und die SG Reichenhall/Hammerau 2 in Front. Das Reglement sah nun zahlreiche Finalspiele vor. Die jeweiligen Erst- und Zweitplatzierten spielten nun alle nochmal gegeneinander, um die ausschließlich zwei zur Verfügung stehenden Tickets für die Endrunde auszuspielen. Ab sofort, trotz Kräfteverschleiss, machte die SG Laufen/Leobendorf 2 nun kaum mehr "Gefangene". Zuerst ging es gegen die SG Reichenhall/Hammerau 2. Ein äußerst dramatisches Spiel mit vielen Emotionen, aber auch nach dem Spiel freundschaftlichen Gesten. Eigentlich ging es ständig Hin und Her. 1:0 SG Laufen 2; 2:0 SG Laufen 2; 2:1 SG Reichenhall 2; 3:1 SG Laufen 2; 3:2 SG Reichenhall 2 in der letzten Spielminute. Danach zwei Zeitstrafen auf beiden Seiten, bei der SG Laufen 2 war sogar der Torhüter betroffen, so dass ein Feldspieler in den Kasten musste. 31 Sekunden vor Schluss das 3:3 durch die SG Reichenhall 2. Doch noch einmal konnte die SG Laufen/Leobendorf 2 sich zum Torschuss durchspielen und es stand 4:3 am Ende der Partie. Mit deutlich weniger Spielpause als die SG Palling/Traunwalchen mussten die Mannen von der Salzach ins nächste Finalmatch. Der Gegner kam erneut aus Palling und Traunwalchen. Auch dieses Match stellte die Nerven aller richtig auf die Probe. Die Führung der Pallinger in der 5. Minute glich die SG Laufen 2 sofort aus, ging dann in der drittletzten Minute sogar in Führung. Kurz nachdem sich Kapitän Bajgora an der Hüfte verletzte, gelang der SG Palling/Traunwalchen der Treffer zur Punkteteilung. Nun sah man sich der Konstellation gegenübergestellt, wo die SG Laufen/Leobendorf 2 eigentlich nicht verlieren durfte und zumindest gegen die im Turnierverlauf übermächtige Mannschaft des SBC Traunstein einen Punkt erreichen sollte, um alle Zweifel zu beseitigen. Man nun größtenteils einfach nur "gegen den Ball" zu spielen und mit "Nadelstichen" den Gegner zu bezwingen. Diese Taktik und das Überwinden des körperlichen Schweinehundes gepaart mit einer aufopferungsvollen Laufbereitschaft ging vollends auf. Schnell ging die SG mit 1:0 in Front. Traunstein hatte zwar viele Schusschancen, doch die

Defensive samt Torwart hielt jeden Einschlag ab. Vier Minuten vor dem Ende dann sogar der zweite Treffer der SG Laufen/Leobendorf 2. Obwohl Traunstein schon das Endrundenticket sicher hatte, war schon vor dem Spiel zu vernehmen, dass sie ihre weiße Weste behalten wollten und spielten nun mit allem was zur Verfügung stand auf das Laufen/Leobendorfer Tor. Doch die 2. Mannschaft der Spielgemeinschaft hielt den Kasten sauber und schaffte somit den Sieg.

Nach dieser emotionalen und nervenaufreibenden Finalrunde stand fest: Die SG Laufen/Leobendorf 2 steht als Vorrundensieger von Chieming in der Endrunde, begleitet vom SBC Traunstein.

Die Ergebnisse der SG Laufen/Leobendorf 2 im Einzelnen:Vorrunde: DJK Nußdorf 1 - **SG**

Laufen/Leobendorf 2

1:2;

SG Laufen/Leobendorf 2

- SG Inzell/Ruhpolding 1:1 und

SG Laufen/Leobendorf 2

- SG Palling/Traunwalchen 2:1.

Finalrunde:

SG Laufen/Leobendorf 2

- SG Reichenhall/Hammerau 2 4:3;

SG Laufen/Leobendorf 2

- SG Palling/Traunwalchen 2:2 und SBC Traunstein -

SG Laufen/Leobendorf 2

0:2.

Das Endklassement der Vorrunde in Chieming:**1. SG Laufen/Leobendorf 2;** 2. SBC

Traunstein; 3. SG Palling/Traunwalchen; 4. SG Reichenhall/Hammerau 2; 5. SG Kay; 6. DJK Nußdorf; 7. SG Chieming/Grabenstätt und 8. SG Inzell/Ruhpolding.



Mit "seiner" SG Laufen/Leobendorf 2 erreichte Spielführer Murin Bajgora (Mitte) die Endrunde in Fridolfing.